

Vorlage-Nr. 391/13

N I E D E R S C H R I F T

über die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 5. September 2013,
im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 15:22 Uhr

Anwesende Mitglieder

Herr Bismark	SPD	Vorsitz zu TOP 1 bis 21
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 9
Herr Prodöhl 1. Stellvertreter des Vorsitzenden	DIE LINKE.	
Herr Protschko 2. Stellvertreter des Vorsitzenden	CDU	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender TOP 3 - 21
Herr Bischoff	SPD	
Frau Blencke	SPD	
Herr Bornschein	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Herr Giese	SPD	ohne TOP 9
Frau Grunwald	SPD	ohne TOP 9
Frau Jahr	SPD	
Herr Klinger	SPD	ohne TOP 9
Herr Ohlbrecht	SPD	ohne TOP 9
Herr Schinschke	SPD	
Herr Tenner	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender
Frau Kambs	DIE LINKE.	
Frau Klahre	DIE LINKE.	
Herr Rödel	DIE LINKE.	
Frau Schüler	DIE LINKE.	
Herr Höppner	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Büsching	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	ohne TOP 9
Herr Seehagen	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Lupp	FDP	
Herr Rehfeld	FDP	
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Voß	FDP	
Frau Appelt	BuBb	
Herr Böhme	BuBb	
Herr Fuchs	BuBb	

Herr Gärtner fraktionslos
Frau Heckendorn fraktionslos

Entschuldigt fehlen

Herr Neumann SPD
Frau Ramm DIE LINKE.
Frau Lichtenberg CDU
Frau Rauch BuBb Fraktionsvorsitzende

Anwesender Beigeordneter

Herr Herrmann TOP 1 - 21

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Bittner Personalrat (TOP 1 - 11)
Herr Demuth Fachbereich 3.4 (TOP 1 - 21)
Herr Franze Leiter Fachbereich 1 (TOP 1 - 10)
Frau Groth Auszubildende (TOP 1 - 3)
Herr Hein Leiter Fachbereich 3 (TOP 1 - 21)
Frau Kuhnert Öffentlichkeitsarbeit (TOP 1 - 3)
Frau Müller Büro BM/Pressereferentin (TOP 1 - 21)
Herr Wiesner Leiter Fachbereich 7 (TOP 1 - 7)
Frau Zettier Büro SVV (TOP 1 - 21)
Frau Ziemendorf Kämmerin und
Leiterin Fachbereich 2 (TOP 1 - 21)
Herr Ziesche Leiter Fachbereich 4 (TOP 1 - 21)

Anwesende Bürger 16 überwiegend TOP 1 - 11

Schriftführerin

Frau Wilke Büro SVV (TOP 1 - 21)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verleihung des Denkmalschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift über die 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 30. Mai 2013, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 377/13
5. Bericht über den Realisierungsstand der im Regionalplan festgelegten Entwicklungen und Projekte insbesondere für die Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Dirk Felgenhauer - Mitarbeiter der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim
6. Bericht über die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Beigeordneter Herr Lutz Herrmann
7. Fragestunde zu den schriftlichen Berichten der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder
- ehrenamtliche Integrationsbeauftragte, Frau Annette Clauß
- ehrenamtliche Behindertenbeauftragte, Frau Ursula Birlem
- ehrenamtliche Seniorenbeauftragte, Frau Elke Grunwald
- ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Karin Hildebrandt

8. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder, Frau Andrea Schelhas
9. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt/Oder für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage-Nr. 380/13
10. Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2013 - 2017 (PSP 2013 - 2017)
Vorlage-Nr. 379/13
11. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über Verkaufssonntage aus besonderem Anlass im Jahr 2014
Vorlage-Nr. 382/13
12. Fassadensanierung, Kindertagesstätte „Storchennest“ - OT Vierraden, Kirchstraße 8 in 16303 Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 384/13
13. 1. Änderung des SVV-Beschlusses Nr. 221/15/11 vom 24. November 2011 - Neubau - Gemeindehaus Hohenfelde als Ersatz für das alte Gemeindegebäude -
Vorlage-Nr. 386/13
14. KOMMunikationszentrum, Julian-Marchlewski-Ring 103 b in 16303 Schwedt/Oder
Sanierung der Außenfassade und der Fußböden
Vorlage-Nr. 389/13
15. Sanierung Städtisches Wohnheim Schwedt/Oder
- Haustechnik und Baunebenleistungen 1. Bauabschnitt, Gebäude 16, Breite Allee 33 in 16303 Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 390/13
16. Baubeschluss „Freiflächengestaltung am Bürgerhaus - Speicher Criewen - Schaffung von sechs Parkplätzen“ in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen -
Vorlage-Nr. 383/13
17. Baubeschluss: „Grundhafter Ausbau der Ortsverbindung Berkholz - Heinersdorf“
Vorlage-Nr. 385/13
18. 1. Änderung des SVV-Beschlusses Nr. 203/14/11 vom 8. September 2011 - Baubeschluss: Vierradener Chaussee (BA: Bereich B 166 - Bahnübergang bis 150 m hinter dem Knoten Helbigstraße/Grüner Anger - Kreisverkehr)
Vorlage-Nr. 387/13
19. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder über das städtebauliche Entwicklungskonzept „Umfeld AquariUM“
Vorlage-Nr. 388/13
20. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., CDU und FDP:
Zusätzliche Bezeichnung Nationalparkstadt zum amtlichen Gemeindennamen
Vorlage-Nr. 381/13
21. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien. Dann stellt Vorsitzender Herr Bismark (SPD) fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

zu Tagesordnungspunkt 2

Verleihung des Denkmalschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder

Bürgermeister Herr Polzehl verleiht den Denkmalschutzpreis. Es werden zwei erste Preise vergeben.

Der Freundeskreis „Feldsteinkirche Stendell“ erhält für sein Engagement zur Sanierung der Feldsteinkirche Stendell einen ersten Preis, der mit 400 € dotiert ist.

Ebenso erhält der Förderverein für die Städtischen Museen „Otto Borriss“ Schwedt/Oder e. V. für das Projekt „Freilegung der Grundmauern der Synagoge Schwedt“ einen ersten Preis, der ebenfalls mit 400 € dotiert ist.

Eine persönliche Anerkennung des Bürgermeisters im Wettbewerb um den Denkmalschutzpreis des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder erhalten Herr Lothar Schüler für seinen Nachbau einer Feldbahndampflokomotive und Herr Frank Müller für sein restauriertes Stoewer-Automobil.

zu Tagesordnungspunkt 3

Einwohnerfragestunde

Herr Siebert

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) verliert die Einwohnerfrage von Herrn Siebert, da Herr Siebert diese schriftlich eingereicht hat und nicht anwesend ist.

„Viele Straßen in der Stadt Schwedt sind in einem katastrophalen Zustand.“

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt, als Repräsentant der Stadtverwaltung, hat doch die Aufgabe, der Verkehrssicherungspflicht auf unseren kommunalen Straßen zu gewährleisten.

Wie schätzt der Bürgermeister den Zustand der Straße am Waldrand, der Friedrich-Engels-Straße, der Vierradener Chaussee und die Straßen im ehemaligen Camp ein?

Wann reagiert endlich das Tiefbauamt und bessert, wenn die Stadt schon kein Geld hat, die Straßen aus, indem sie nicht nur mit der Schaufel Asphalt in die Schlaglöcher verbringt, sondern diese fachgerecht und dauerhaft repariert.

Nur mit einer Aufstellung von Hinweisschildern seit dem Winter 2012 ist dieser Zustand nicht hinnehmbar und abgestellt.

Trägt die Stadt Schwedt die Kosten, wenn Fahrzeuge durch solche unsachgemäß freigegebene Straßen beschädigt werden?“

Herr Siebert erhält eine schriftliche Antwort.

Herr Schulz

Herr Schulz möchte nur einen Termin beim Bürgermeister, um über Bauplanungsmängel in der Innenstadt zu reden.

Bürgermeister Herr Polzehl sagt zu und bittet Herrn Schulz, sich wegen einer Terminvergabe an sein Büro zu wenden.

Herr Reineke

Sehr geehrte Stadtverordnete, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich habe eine Frage, aber ich möchte vorab 3 Sätze loswerden. Ich habe schon einige Male vor Ihnen gestanden und Kritik geübt. Kritisieren ist einfach, aber ich möchte auch, dass Sie wissen, dass mir meine Stadt am Herzen liegt, und das alle Kritik nur den Wunsch beinhaltet, dass es besser wird an dem Ort, an dem wir leben.

Nun zu meiner Frage:

Gibt es in der Stadt Schwedt einen „Demographiebeauftragten“? Und wenn nicht, warum nicht?

Die Probleme des demographischen Wandels sind allen hinlänglich bekannt, auch der Bürgermeister betont in vielen Reden die anstehenden Hürden, die durch die Überalterung in der Region entstehen. Nun reicht es in meinen Augen nicht aus, Wohnungen abzureißen, weil die Leute weggehen oder wegsterben, dieser Weg ist zu kurz gedacht. Wenn ich meine Familie vergrößern will, ziehe ich nicht von einem Haus in eine Ein-Zimmer-Wohnung. Schwedt schöpft nach meiner Ansicht sein Potential als Wohn- und Lebensort nicht intensiv genug aus. Wir hier wissen alle, dass wir an einem malerischen Ort wohnen, dass man hier gut und komfortabel leben kann, aber außerhalb von Schwedt wissen das viel zu wenige. Natürlich hat Schwedt in den letzten Jahren viel getan, aber der Wegzug hat sich damit nicht aufhalten lassen. Ein „Demographiebeauftragter“ auf ehrenamtlicher Basis, der sich ausschließlich mit Ideen zur Neuansiedlung und zur Attraktivitätssteigerung der Stadt beschäftigt, könnte dafür sorgen, dass Schwedt nicht irgendwann als reine Schlafstadt endet, in der wirklich nur die Alten bleiben und die Jungen gehen.

Diese, unsere Stadt, hat unheimliches Potential, wir sind das Tor zum Osten, wir liegen direkt zwischen Berlin und Stettin, zwei Großstädten mit Wohnungsnot und Millionen von Einwohnern, und wir hier ziehen den Kopf ein und reißen intakten Wohnraum ab. Wäre es nicht sinnvoller zu versuchen, diese Wohnungen mit Menschen zu füllen? Oder in Schwedt so attraktive Angebote zu schaffen, dass es sich lohnt, hier zu wohnen und in der Großstadt zu arbeiten?

Ein gutes Beispiel ist hier die Stadt Beeskow, wo Bauwilligen auf stadteigenen Grundstücken zinslose Darlehen gewährt werden.

Ich habe selber als Unternehmer versucht, verschiedene Wege zu gehen, um Leute nach Schwedt zu holen und biete an, die dabei gemachten Erfahrungen konstruktiv einzubringen, um der Demographiekurve entgegen wirken zu können.

Dafür ist es aber auch nötig, dass die Verwaltung ihre Möglichkeiten nutzt, um kreative Gedanken zu belohnen, nicht zu unterbinden. Nicht immer fördert buchstabengenaues und rigoroses Auslegen von Vorschriften das Gemeinwohl. Vielleicht ist es an der Zeit, gewohnte Wege zu verlassen und im Interesse der Stadt neue zu finden.

Ein Demographiebeauftragter könnte ausgestattet mit einem direkten Draht zu den Entscheidungsstellen und einer kreativen Ideenschmiede im Hintergrund versuchen, das Feld zu bestellen, auf dem wir irgendwann neue Einwohner ernten können.

Ich danke Ihnen.

Bürgermeister Herr Polzehl antwortet, dass das genau die Zielstellung der Stadtverwaltung, der Stadtverordneten und engagierter Bürger ist. Es gibt Projekte, die sich mit der Jugendarbeit, aber auch mit der Seniorenarbeit beschäftigen und wenn es konkrete Hinweise gibt, dann sollte man das Gespräch suchen, um sich Projekten zu nähern.

Ein Demographiebeauftragter ist nicht erforderlich, da Aktivitäten schon konzentriert bearbeitet werden. Das schafft aber kein Einzelner, sondern es muss eine Gemeinschaftsleistung sein.

Frau Wendlandt

Frau Wendlandt spricht im Auftrag von *Schützende Mütter* - Initiative alleinerziehender Mütter zur Verbesserung der Spielplatzsituation in Schwedt/Oder.

Sehr geehrte Abgeordnete, sehr geehrter Herr Bürgermeister und Vertreter der Verwaltung,

vor einigen Tagen haben Sie von der Mütterinitiative eine 26-seitige Dokumentation erhalten, in der wir - alleinerziehende Mütter - den Zustand der städtischen Spielplätze in Wort und Bild dargelegt haben.

Wir möchten uns aktiv in die Entwicklung und Gestaltung der Stadt Schwedt/Oder als kinderfreundliche und familienfreundliche Stadt einbringen und mitwirken.

*Sicherlich hat sich unsere Stadt in den letzten Jahren entwickelt und viele neue, schöne Stadtgebiete und Wohlfühloasen sind entstanden. Auch unsere Spielplätze waren mal schön. Aber was geschieht, wenn **Neues** in die Jahre kommt, entweder teure Reparaturen oder Rückbau und die Freude über das Neue und Schöne verfliegt schnell.*

*Als Eltern mit einem geringen Geldbudget haben wir eines gelernt, Neues muss gepflegt und achtsam behandelt werden. So auch unsere in die Jahre gekommenen Spielplätze. **Pflege** heißt unsere Botschaft, und in diese wollen wir uns aktiv einbringen, und zwar kontinuierlich und nachhaltig und nicht nur punktuell.*

Positiv wollen wir die Zusammenarbeit mit dem Fachamt der Stadt und mit Ihnen, Herr Bürgermeister, nennen, weil bisher sehr unkompliziert (und mit der?) die Zusammenarbeit gestaltet wurde. Besonders fiebern wir dem morgigen Termin mit Ihnen, Herr Polzehl, entgegen, um all unsere offenen Fragen vom letzten Zusammentreffen zu klären.

Abschließend wollen wir die Möglichkeit in der Einwohnerfragestunde nutzen, um eine unserer Fragen zu stellen.

Welche weiteren Projekte stehen in der nächsten Zeit auf dem Plan in der Stadt Schwedt/Oder, um die kinder- und familienfreundliche Stadt weiter zu entwickeln und um diesem Namen gerecht zu werden?

Herzlichen Dank.

Bürgermeister Herr Polzehl bedankt sich für die Darstellung und informiert, dass er mit der Initiative allein-erziehender Mütter einen Termin für den 6. September 2013 vereinbart hat. Die Dokumentation wurde ausgewertet und Bürgermeister Herr Polzehl bedankt sich für das Engagement. Außerdem möchte er informieren, dass die Spielgeräte grundsätzlich TÜV-geprüft sind und ständig durch einen Sachverständigen überwacht werden.

zu Tagesordnungspunkt 4

Niederschrift über die 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 30. Mai 2013, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 5

Bericht über den Realisierungsstand der im Regionalplan festgelegten Entwicklungen und Projekte insbesondere für die Stadt Schwedt/Oder

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht von Herrn Dirk Felgenhauer, Mitarbeiter der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim, zur Kenntnis.

Im Anschluss an den Bericht gibt es zahlreiche Nachfragen von den Stadtverordneten.

Stadtverordneter Herr Möhwald (SPD):

Wann wird der Bau von Windkraftträgern in der Uckermark beendet sein und welche Firma wird die Bebauung dieser Gebiete dann umsetzen?

Stadtverordneter Herr Gärtner (fraktionslos):

Er möchte, dass jeder Stadtverordnete die gezeigte Präsentation erhält.

Stadtverordneter Herr Protschko (CDU):

Da die Zuwegungen zu den Windkraftanlagen versiegelt werden, sind diese Flächen für die Landwirtschaft nicht mehr nutzbar. Ist dieses Problem mit dem Landwirtschaftsministerium soweit geklärt? Haben die Windenergieanlagen Vorrang vor der landwirtschaftlichen Nutzung der überwiegenden Felder? Ist dieser Fakt gesetzlich geregelt?

Stadtverordneter Herr Klinger (SPD)

Welches Konfliktpotential ergibt sich aus der Differenz von 1,1 % angegebenen Windeignungsgebieten zu 2,2 %? Welches Konfliktpotential ergibt sich aus den Abständen 800 Meter bis 1000 Meter Bebauung oder Bebauungsgrenzen mit den möglichen Windkraftträgern?

Nachdem Herr Felgenhauer alle Fragen beantwortet hat, bedankt sich Vorsitzender Herr Bismark (SPD) für seine Berichterstattung.

zu Tagesordnungspunkt 6

Bericht über die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder

Der Bericht des Beigeordneten Herrn Lutz Herrmann wird von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Beigeordneter Herr Herrmann informiert, dass der Bericht in der nächsten Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses am 12. November 2013 erörtert wird.

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) bedankt sich bei Herrn Herrmann für seine Ausführungen.

zu Tagesordnungspunkt 7

Fragestunde zu den schriftlichen Berichten der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder

Nur zum Bericht der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten hat Stadtverordnete Frau Heckendorn (fraktionslos) zwei Fragen. Da die Pflegeeinrichtungen in der Zukunft nicht mehr ausreichend sein werden und auch nicht ausreichend Wohnraum für Menschen im Alter zur Verfügung steht, fragt sie nach, ob es deshalb ein Konzept oder auch Handlungsleitfaden gibt, was man dagegen machen kann. Die nächste Frage betrifft die Kürzung der beantragten Mittel durch den Kreisseniorerrat. Daher wird die Veranstaltung zum „Tag des älteren Bürgers“ in diesem Jahr entfallen. Auf Grund dessen möchte Frau Heckendorn (fraktionslos) wissen, ob es im Haushalt Mittel gibt, um diese Veranstaltung doch noch zu organisieren.

zu Tagesordnungspunkt 8

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwedt/Oder

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) informiert, dass der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten nicht gegeben werden kann. Aus diesem Grund liegt den Stadtverordneten der Bericht schriftlich vor und die dazugehörige Präsentation wird gemailt.

Wenn es zum Bericht Fragen gibt, sollen diese schriftlich bei der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Schelhas, oder im Büro der Stadtverordnetenversammlung eingereicht werden.

zu Tagesordnungspunkt 9

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Geschäftsjahr 2012

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beachtung des § 26 Abs. 4 des Brandenburgischen Sparkassengesetzes:

„Über die Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates beschließt die Vertretung des Gewährträgers. Ein Mitglied des Verwaltungsrates, welches der Vertretung des Gewährträgers angehört, darf bei der Beschlussfassung über seine Entlastung nicht mitwirken. Dieses gilt auch für ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates, welches in dem Geschäftsjahr an den Beschlüssen des Verwaltungsrates mitgewirkt hat.“

Bürgermeister Herr Jürgen Polzehl, die Stadtverordneten Herr Bodo Klinger (SPD), Herr Wolfgang Lichtenberg CDU, Frau Elke Grunwald (SPD) und Herr Jörg Ohlbrecht (SPD) verlassen vor Eintritt in die Beratung und Beschlussfassung den Sitzungsraum.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) hat gemäß § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg seine Befangenheit angezeigt, da seine Ehefrau Mitglied im Verwaltungsrat der Stadtparkasse ist. Er verlässt den Sitzungsraum und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Einzelabstimmung über die Entlastung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt mit folgendem Ergebnis:

Vorsitzender

Polzehl, Jürgen einstimmig

Stellvertretender Vorsitzender

Klinger, Bodo einstimmig

Mitglieder

Denzin, Doris einstimmig

Engelmann, Kai einstimmig

Giese, Jutta einstimmig

Kirsch, Ingeborg einstimmig

Lichtenberg, Wolfgang einstimmig

Rauch, Claudia einstimmig

Schindler, Frank einstimmig

Stellvertretende Mitglieder

Klockow, Heike einstimmig

Grunwald, Elke einstimmig

Ohlbrecht, Jörg einstimmig

Beschluss Nr. 3 2 1 / 2 3 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt in Einzelabstimmung, den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt für das Jahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Dem Verwaltungsrat gehören an:

Vorsitzender

Polzehl, Jürgen

Stellvertretender Vorsitzender

Klinger, Bodo

Mitglieder

Denzin, Doris

Engelmann, Kai

Giese, Jutta

Kirsch, Ingeborg

Lichtenberg, Wolfgang

Rauch, Claudia

Schindler, Frank

Stellvertretende Mitglieder

Klockow, Heike

Grunwald, Elke

Ohlbrecht, Jörg

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

Bürgermeister Herr Polzehl, die Stadtverordneten Herr Bodo Klinger (SPD), Herr Wolfgang Lichtenberg (CDU), Frau Elke Grunwald (SPD), Herr Jörg Ohlbrecht (SPD) und Herr Giese (SPD) kehren in den Sitzungsraum zurück.

zu Tagesordnungspunkt 10

Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2013 - 2017 (PSP 2013 - 2017)

Verweis auf das Austauschdeckblatt mit Datum 2. September 2013, das zur Abstimmung kommt.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 3 2 2 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den PSP 2013 - 2017 als Grundlage für den Haushaltsplan 2014. Die ausgewiesene Stellenzahl ist als Obergrenze einzuhalten.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken, die ursprüngliche Zielgröße von 270 Vollzeitstellen bereits vor dem Jahr 2017 wieder zu erreichen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den PSP im Jahr 2014 fortzuschreiben. In der Fortschreibung ist auch darzustellen, welche Auswirkungen sich aus dem Zensus für den Personalbestand ergeben.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 11

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über Verkaufssonntage aus besonderem Anlass im Jahr 2014

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 3 2 3 / 2 3 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die „Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2014“.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 12

Fassadensanierung, Kindertagesstätte „Storchennest“ - OT Vierraden, Kirchstraße 8 in 16303 Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Vierraden, des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 3 2 4 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in Fortführung der Erneuerung der Sanitär- und Fensteranlagen, die Ausführung der notwendigen Dachsanierung sowie die Sanierung der Fassade.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, nach gesicherter Finanzierung durch Fördermittel, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 13

1. Änderung des SVV-Beschlusses Nr. 221/15/11 vom 24. November 2011 - Neubau - Gemeindehaus Hohenfelde als Ersatz für das alte Gemeindegebäude -

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Hohenfelde, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 3 2 5 / 2 3 / 1 3

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Mehraufwendungen für die Baumaßnahme „Neubau Gemeindehaus Hohenfelde als Ersatz für das alte Gemeindegebäude“ (Beschluss-Nr. 221/15/11).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 14

KOMMunikationszentrum, Julian-Marchlewski-Ring 103 b in 16303 Schwedt/Oder
Sanierung der Außenfassade und der Fußböden

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Stadtverordnete Frau Heckendorn (fraktionslos):

Ist es möglich, allen Stadtverordneten im Vorfeld der Stadtverordnetenversammlung eine Übersicht zukommen zu lassen, aus der sich ergibt, welche Haushaltsmittel aus Beschlussvorlagen nicht verbraucht wurden? Durch die Angabe der Höhe und der jeweiligen Produktbereiche sowie der Produktgruppen, ist es den Stadtverordneten möglich, eigene Anträge zu stellen und den geforderten Deckungsvorschlag zu erbringen.

Stadtverordnete Frau Heckendorn (fraktionslos) erhält eine schriftliche Antwort.

Beschluss Nr. 3 2 6 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der Sanierung der Außenfassade und der Fußböden im KOMMunikationszentrum, Julian-Marchlewski-Ring 103 b in 16303 Schwedt/Oder.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Finanzierung durch Ausreichung von Zuwendungen gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 15

Sanierung Städtisches Wohnheim Schwedt/Oder
- Haustechnik und Baunebenleistungen 1. Bauabschnitt, Gebäude 16, Breite Allee 33 in
16303 Schwedt/Oder

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 3 2 7 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Sanierung des städtischen Wohnheimes hinsichtlich der Haustechnik (Gewerke Sanitär und Elektro) sowie der zugehörigen Baunebenleistungen für den 1. Bauabschnitt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 16

Baubeschluss „Freiflächengestaltung am Bürgerhaus - Speicher Criewen - Schaffung von sechs Parkplätzen“ in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Criewen, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 3 2 8 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt ihr Einverständnis zu den ihr zur Beschlussfassung vorgelegten Entwurfsunterlagen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 17

Baubeschluss: „Grundhafter Ausbau der Ortsverbindung Berkholz - Heinersdorf“

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Heinersdorf, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 3 2 9 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den grundhaften Ausbau der vorhandenen Betonstraße vom Ortsausgang Berkholz bis zum Ortseingang Heinersdorf in Asphaltbauweise.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die zur Beschlussfassung vorgelegten Entwurfsunterlagen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung durch Fördermittel.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 18

1. Änderung des SVV-Beschlusses Nr. 203/14/11 vom 8. September 2011 - Baubeschluss: Vierradener Chaussee (BA: Bereich B 166 - Bahnübergang bis 150 m hinter dem Knoten Helbigstraße/Grüner Anger - Kreisverkehr)

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 3 3 0 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die geänderten Aufwendungen für die Baumaßnahme Vierradener Chaussee (BA: Bereich B 166 - Bahnübergang bis 150 m hinter dem Knoten Helbigstraße/Grüner Anger - Kreisverkehr) Beschluss-Nr. 203/14/11.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung durch Fördermittel.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 19

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder über das städtebauliche Entwicklungskonzept „Umfeld AquariUM“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 3 3 1 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Umfeld AquariUM“ eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zum städtebaulichen Entwicklungskonzept abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt das beigefügte städtebauliche Entwicklungskonzept „Umfeld AquariUM“ als Grundlage für die Weiterentwicklung des Stadtgebietes zwischen der Eigenheimsiedlung Heinersdorfer Damm, der Karl-Teichmann-Straße, der Rosa-Luxemburg-Straße und dem Wohngebiet Talsand.
4. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister die Entwicklung dieses Bereiches weiter planungsrechtlich vorzubereiten und zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 20

Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., CDU und FDP:
Zusätzliche Bezeichnung Nationalparkstadt zum amtlichen Gemeindefnamen

Verweis auf den Austausch Antrag vom 8. August 2013, der zur Beschlussfassung kommt.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Criewen, Zützen, Vierraden, Heinersdorf, Stendell, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow und Hohenfelde sowie des Hauptausschusses.

Für die Beschlussfassung ist eine Mehrheit von drei Vierteln der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (28 Ja-Stimmen) erforderlich.

Beschluss Nr. 3 3 2 / 2 3 / 1 3

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestimmt, dass die Stadt Schwedt/Oder die zusätzliche Bezeichnung Nationalparkstadt führt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bestimmung der Bezeichnung dem Ministerium des Innern des Landes Brandenburg anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen - beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 21

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Vorsitzender Herr Bismark (SPD) beendet die Sitzung.

Bismark
Vorsitzender